

Medienmitteilung

1. Februar 2021

Axpo Polska beliefert Johnson Matthey mit grünem Strom für die Herstellung von Elektrofahrzeug-Batterien

Axpo baut ihre Geschäftsaktivitäten im Bereich erneuerbarer Energien weiter aus: Ihre polnische Tochtergesellschaft wird Johnson Matthey (JM), Marktführer für nachhaltige Technologien, mit umweltfreundlichem Strom für den Betrieb eines Werks im polnischen Konin beliefern, in dem Material für Batteriekathoden hergestellt wird. Im Rahmen dieses Vollversorgungsvertrags wird das Werk mit 100% erneuerbarer Energie betrieben, was seine CO₂-Bilanz erheblich verbessert und Polen dabei unterstützt, den Übergang zu einer emissionsärmeren Wirtschaft zu schaffen.

Das derzeit noch in Bau befindliche neue Werk von JM in Konin wird voraussichtlich im Jahr 2022 in Betrieb gehen und ab 2024 Automobilhersteller beliefern. Im Rahmen eines gestaffelten Investitionsplans wird das Werk zu Beginn jährlich 10 000 Tonnen des innovativen, hoch-nickelhaltigen Kathodenmaterials eLNO[®] herstellen, was für den Bau von 100 000 Elektrofahrzeugen reicht.

JM hat sich der Entwicklung nachhaltiger Technologien verschrieben und setzt sich für eine sauberere Umwelt ein. In diesem Zusammenhang hat sich das Unternehmen das Ziel gesetzt, sein neues Werk in Konin möglichst emissionsarm zu betreiben. Dank der Vereinbarung mit Axpo Polska kommt ab dem ersten Produktionstag ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen zum Einsatz.

Grzegorz Biliński, Managing Director Axpo Polska, kommentiert: «Wir verzeichnen in Polen gerade bei energieintensiven Industrieunternehmen eine stetig steigende Nachfrage nach Strom aus erneuerbaren Quellen. Dank des Vollversorgungsvertrags mit Axpo Polska kann JM seine Produktionsprozesse noch umweltfreundlicher gestalten und einen wichtigen Beitrag zur Zukunft der Elektromobilität leisten.»

Polen ist der grösste Strommarkt in Mitteleuropa, weist aber historisch gesehen einen der niedrigsten Anteile erneuerbarer Energien im Strommix auf. Derzeit wird die Nachfrage noch hauptsächlich aus Kohlekraftwerken gedeckt. Doch das Land hat ehrgeizige Ziele: Bis zum Jahr 2050 sollen rund 52 Prozent der polnischen Energieerzeugung aus Wind, Sonnenenergie und Biomasse stammen.

Axpo ist auf dem polnischen Markt mittlerweile seit 20 Jahren präsent und zählt zu den grössten Abnehmern von Strom aus umweltfreundlichen Quellen. Die Kunden von Axpo Polska profitieren von massgeschneiderten Stromabnahmeverträgen und anderen Stromversorgungslösungen, die auf strukturierten, langfristigen Verträgen basieren. Zudem ist Axpo Polska im Bereich Lastmanagement und -prognosen sowie im Handel von Herkunftsnachweisen tätig und hat ihr KMU-Geschäft in den vergangenen Jahren auf mittlerweile 15'000 Unternehmen erweitert.

Über Axpo:

Axpo ist die grösste Schweizer Produzentin von erneuerbarer Energie und international führend im Energiehandel sowie in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. 5000 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Expertise mit der Leidenschaft für Innovation. Axpo entwickelt für ihre Kunden in 40 Ländern in Europa, den USA und Asien innovative Energielösungen auf Basis modernster Technologie.

Weitere Informationen:

Axpo Holding AG, Corporate Communications

T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (international), medien@axpo.com